

Peter Praschag gelingt eine zoologische Weltsensation bei Turtle Island in Graz

Vor unseren Augen sterben mehr Arten als während der schlimmsten Eiszeiten. Zum ersten Mal seit Entstehung des Lebens verursacht eine einzige Spezies – der Mensch – eine Katastrophe mit immensem Ausmaß. Schildkröten sind gemeinsam mit Menschenaffen die am stärksten vom Aussterben bedrohte Wirbeltiergruppe. Von den heute ca. 360 Schildkrötenarten sind über 60% bedroht bzw. bereits ausgestorben. In ihren natürlichen Verbreitungsgebieten werden Schildkröten als Proteinquelle genützt und intensiv bejagt. Um Arten mit nur noch sehr wenigen Überlebenden für die Zukunft zu bewahren, sind Zuchtgruppen in menschlicher Obhut die einzige Chance.

Die rotrückige Klappen-Weichschildkröte (*Cycloderma aubryi*) ist in Zentralafrika, genauer gesagt im Kongo beheimatet. Seit mehreren Jahren leben zwei Exemplare davon in Graz, bei Peter Praschag, dem Gründer und Eigentümer von Turtle Island. Vor etwas mehr als einem Monat ist ihm und seinem Team eine zoologische Sensation geglückt: die erste Weltnachzucht dieser Art. Etwas mehr als zwei Jahre haben die Eltern der sechs Neuankömmlinge gemeinsam verbracht, bevor Peter Praschags Nachzuchtbemühungen von Erfolg gekrönt wurden und anscheinend sind die beiden jetzt auf den Geschmack gekommen, weiß er zu berichten. „Beim letzten Röntgen der Mama, haben wir 21 neue Eier entdeckt. Wir rechnen damit, dass es jederzeit soweit sein kann.“ Shannon DiRuzzo, Tierärztin bei Turtle Island, erzählt weiter: „Dieser Nachwuchs ist aus doppelter Sicht eine Sensation. Das Weibchen hatte monatelang mit einer Bakterieninfektion zu kämpfen und hat nur mit Mühe überlebt. Wir mussten Teile vom Panzer mit einer Knochensäge entfernen und ich habe die Wunden in regelmäßigen Abständen mit einem Laser, der uns von einer amerikanischen Firma gespendet wurde, behandelt. Sie hat aber alles sehr gut überstanden und nur mehr einige Wunden auf ihrem Panzer zeugen von ihrer harten Vergangenheit. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass sie sich bei uns so wohlfühlt und nun zum zweiten Mal trächtig ist“.

Die kleinen, orangen Neuankömmlinge werden noch einige Jahre in Graz bleiben. Auf lange Sicht ist es aber das Ziel von Turtle Island, diese in menschlicher Obhut gezüchteten Exemplare wieder in ihren Ursprungsländer auszuwildern. Dies kann aber nur mit gezielten Aufklärungskampagnen vor Ort in den Herkunftsländern, sowie durch längerfristige finanzielle Unterstützung für die Nachzuchtstation in Graz gelingen. Peter Praschag erzählt weiter: „Wir finden weltweit Arten, die in der Natur in ihrem Bestand bedroht und kaum mehr vorhanden sind. Hier in Graz ermöglichen wir durch den unerschöpflichen Einsatz des gesamten wissenschaftlichen Teams und der TierpflegerInnen sowie der Hilfe von Ehrenamtlichen, die Nachzucht dieser seltenen Arten. Ohne Turtle Island wären schon viele wunderbare Schildkröten-Arten ausgestorben.“



TURTE ISLAND - ALLGEMEIN

TURTLE ISLAND (in Österreich anerkannt als wissenschaftliche Institution und Zoo der Kategorie A), geleitet vom international anerkannten Wissenschaftler Dr. Peter Praschag, hat das Ziel, weltweit gefährdete Schildkrötenarten nachzuzüchten. Mit über 200 Arten und mehr als 1600 Schildkröten an drei Standorten in Graz ist TURTLE ISLAND eine Arche Noah für vom Aussterben bedrohte Arten. Die tägliche Arbeit ist geprägt von wissenschaftlicher Forschung, Natur-, Tier- und Artenschutz.

In den letzten 40 Jahren hat die Familie Praschag eine der weltweit größten und bedeutendsten Schildkrötensammlungen aufgebaut: TURTLE ISLAND in der Steiermark. Die international anerkannten Experten für Zucht und Haltung investieren ihr ganzes Wissen und Geld in Schutz und Zucht von bedrohten Arten. Zum Fortbestand dieser Arche Noah, die das Überleben der seltensten Schildkröten sichert, sind wir auf private Spenden und Unterstützer angewiesen.

Wir freuen uns auch über Ihre Spende auf das „Turtle Island“ Konto unter AT24 1200 0100 0741 0201.

Schwerpunkte TURTLE ISLAND:

Forschung:

Das Wissen über die Formenvielfalt und den Bedrohungszustand ist die Basis für jeglichen Arten- und Naturschutz. In internationalen Kooperationen haben wir uns in der Erforschung der Formenvielfalt, insbesondere der Schildkröten wissenschaftlich etabliert. Darüber hinaus liefert das Studium der Tiere in menschlicher Obhut wichtige Erkenntnisse ihrer Biologie und Ökologie, die auch in den Ursprungsländern angewendet werden können. Auf diesem Gebiet haben wir mehrere Jahrzehnte Erfahrung.

Artenschutz (Erhaltungszucht):

Unser Projekt kombiniert eine ex-situ (außerhalb des natürlichen Lebensraumes) Schutzmaßnahme für hochgradig vom Aussterben bedrohte Arten mit in-situ (innerhalb des Lebensraumes) Maßnahmen wie Lebensraumschutz, Forschungsinitiativen im natürlichen Lebensraum und Wiederansiedlungsprojekten. Sehr zielführend ist es, mehrere Zuchtgruppen auch außerhalb der Ursprungsländer aufzubauen, um das Risiko von Katastrophen wie eine Gefährdung des Projektes durch politische Unruhen oder Krankheit zu minimieren.

Naturschutz:

Neben dem Fokus auf Schildkröten sehen wir es als unsere Aufgabe die Menschen (insbesondere auch Kinder und Jugendliche) auf die Bedrohung und die Schutzbedürftigkeit der globalen Fauna und unserer heimischen Tierwelt aufmerksam zu machen.

**Tierschutz:**

Der illegale Tierhandel ist hinter Drogen- und Waffenhandel das drittgrößte illegale Geschäft weltweit. Durch fortlaufend verbesserte Flughafenkontrollen und mehr Regulationen für die Tierhaltung fallen immer mehr beschlagnahmte Wildtiere an. Innerhalb Europas gibt es einen akuten Mangel an Auffangstationen, in den meisten Fällen werden beschlagnahmte Wildtiere an nicht fachkundige, auf Haustiere ausgerichtete, Tierheime aufgeteilt oder an zoologische Gärten weitergereicht. Da in Österreich keine diesbezügliche Anlage existiert, wollen wir unsere Erhaltungszuchtstationen mit Auffangstationen für beschlagnahmte Wildtiere kombinieren.

Pressekontakt:

Mag. (FH) Anita Pfeffinger

Marketing & Organisation

Turtle Island

apfeffinger@turtle-island.at

www.turtle-island.at

+43 664 213 70 45